

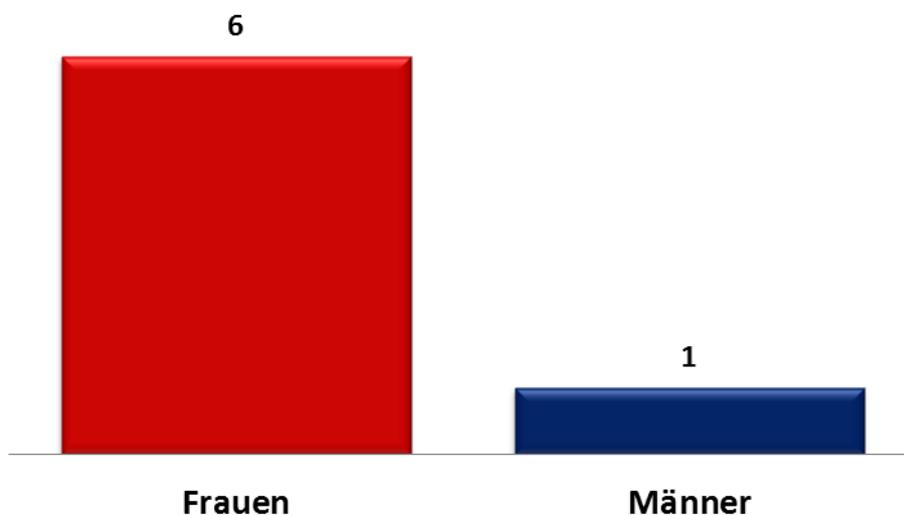
Meine Bewertung des Kurses

Wir sind ständig bemüht, diesen Kurs fortlaufend zu verbessern. Unsere beste Informationsquelle sind Ihre ehrliche Meinung und Ihre Gefühle. Bitte füllen Sie dieses Formular aus, schneiden Sie es aus dem Kursbuch und geben Sie es Ihrer Kursleiterin. Es steht Ihnen frei, ob Sie Ihren Namen angeben möchten oder nicht. Verwenden Sie ein zusätzliches Blatt, wenn Sie es brauchen. Wir danken Ihnen.

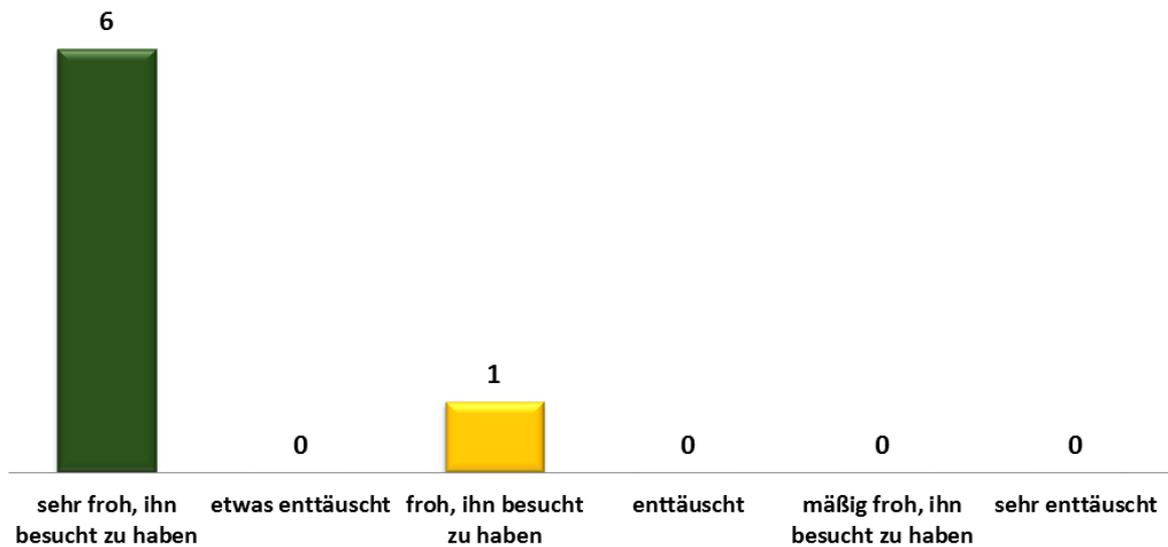
Inhalt

Geschlecht.....	1
Was halten Sie von dem Kurs?	2
Beschreiben Sie Ihre Gefühle zu dem Seminar mit eigenen Worten.....	2
Wie könnte das Seminar verbessert werden, damit Sie noch mehr Nutzen daraus ziehen?	3
Was war für Sie am einfachsten anzuwenden?.....	3
Was war für Sie am schwierigsten anzuwenden?	3
Haben Sie Veränderungen bei anderen Personen, mit denen Sie Umgang haben, festgestellt?	4
Beschreiben Sie diese Veränderungen	4
Schreiben Sie bitte einige Änderungen in Ihrem Verhalten auf	5
Wie schätzen Sie Ihre Kursleiterin ein?	6
Erklären Sie warum	6

Geschlecht



Was halten Sie von dem Kurs?



Beschreiben Sie Ihre Gefühle zu dem Seminar mit eigenen Worten

1. Ich fühle mich mehr als bestärkt durch die Methoden, die gelehrt wurden.
2. sehr dankbar
3. sehr dankbar und beschwingt, motiviert, etwas Neues auszuprobieren
4. durchweg positiv
5. Schade, dass ich dies nicht schon länger wusste.
6. Ich bin dankbar für die wirklich neuen Erfahrungen! Die Wahrnehmungsübungen! Bewundere Frau Zydati's Fähigkeiten! Und hoffe, mich damit entwickeln zu können.
7. Auch wenn ich den Elternkurs bereits kannte, fand ich es erstaunlich, wie viel ich in der Anwendung noch dazulernen konnte.

Wie könnte das Seminar verbessert werden, damit Sie noch mehr Nutzen daraus ziehen?

1. –
2. keine Veränderung nötig
3. ab und zu eine Körperübung
4. ab und zu Handouts mit kurzen, prägnanten Informationen, die zuvor erarbeitet wurden
5. Material / Beispiele
6. - einzelne Seminartage, nicht Sa+So ganztägig
- am 1. WE zu viel Theorie, bzw. der Wechsel zwischen massivem Input und plötzlich Umschalten auf aktive Anwendung schwierig.
7. Die vorgegebenen Materialien waren nicht immer gut strukturiert und weiterführend.

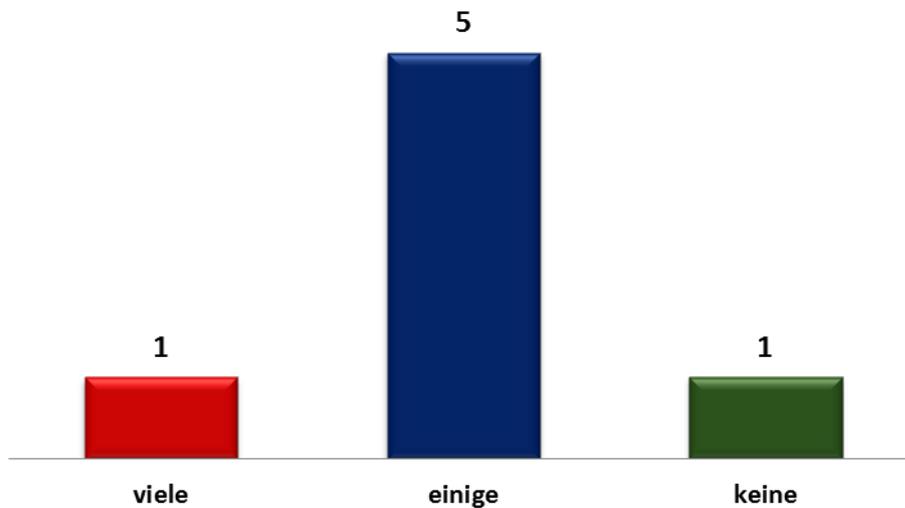
Was war für Sie am einfachsten anzuwenden?

1. Aktives Zuhören, Ich-Botschaften
2. Aktives Zuhören mit einem einzigen Gesprächspartner
3. Ich-Botschaften
4. das aktive Zuhören, Ich-Botschaften
5. Problemdefinition, aktives Zuhören in Übungssituationen
6. Zuhören
7. Passives Zuhören

Was war für Sie am schwierigsten anzuwenden?

1. Ausblenden bzw. Vermeidung von Kommunikationssperren
2. der Klassenrat mit mehreren Schülern
3. das Umschalten und das aktive Zuhören, da die passenden Worte zu finden – den passenden Türöffner z.B. auch.
4. Türöffner
5. Aktives Zuhören im Alltag
6. - Wenn ich mich angegriffen fühle, auf das Gegenüber einzugehen
- noch schwerer: Streitschlichtung anderer
7. Aktives Zuhören

Haben Sie Veränderungen bei anderen Personen, mit denen Sie Umgang haben, festgestellt?



Beschreiben Sie diese Veränderungen

1. xx
2. Dankbarkeit nach Gesprächen
keine Eskalation/Unzufriedenheit
3. Kollegen verändern ihr Verhalten – z.B. Zuspätkommen
und Schüler – sie öffnen sich und sprechen über sich
4. Gefühl, dass man verstanden worden ist
5. offener, gesprächsbereiter
6. Durch das Erlebnis positiver Wirkungen, habe ich weniger Angst,
durch meine Reaktionen Konflikte zu verschärfen.
7. Kinder finden gut selber Lösungen, sind daher mit Gesprächen auch
zufriedener; nicht erfüllte Wünsche werden besser von Schülern verkraftet,
wenn vorher ihr Bedürfnis gesehen wurde.

Schreiben Sie bitte einige Änderungen in Ihrem Verhalten auf

1. Geduld im Gespräch,
besseres (aktives) Zuhören,
Formulierung von Ich-Botschaften
2. Annahme jedem Schüler gegenüber,
aktives Zuhören fast schon automatisch,
manchmal bemerke ich meine Kommunikationssperren
3. ich beginne, mich für den anderen zu interessieren,
ich höre auf, investigativ zu befragen
ich bin weniger manipulativ
ich gehe gelassener in eine Konfliktsituation
4. geduldiger
einsichtiger
5. erkenne Kommunikationssperren
gebe Verantwortung ab
versuche Gefühle und Beweggründe besser zu verstehen
achte mehr auf die Tatsache, wie etwas gesagt wird
6. Ich experimentiere mit sachlicher Feststellung von Problemen in der Klasse
- eigene Problemlösungen der Schüler mit guten Ergebnissen!
- Ich nehme Konflikte verändert wahr!
- Wenn ich nicht ganz spontan, sondern überlegt handeln kann,
kann ich Methode 3 gut anwenden.
7. Ich sehe mehr die Perspektive des anderen.

Wie schätzen Sie Ihre Kursleiterin ein?



Erklären Sie warum

1. –
2. authentisch, selbst begeistert, motivierend, sehr gut strukturiert, viele gute Beispiele
3. Frau Zydati hat diese ‚Methode‘ komplett verinnerlicht und verfügt über einen enormen Erfahrungsschatz.
4. Sie hat verschiedenste Methoden sicher ‚auf Lager‘, so dass fast immer Lösungsvorschläge für die besprochenen Probleme gegeben werden konnten.
5. sehr überzeugend, motiviert und motivierend, fundierte Kenntnisse, großer Erfahrungsbereich
6. Die strenge Zeittaktung (besonders am 1. WE) war für meine Aufnahmebereitschaft und besonders aktive Übungen nicht so förderlich/angenehm.
7. Viel Erfahrung, viele praxisbezogene Beispiele, sehr engagiert und überzeugend